

DR. ALMA ZADIĆ ALS NEUE JUSTIZMINISTERIN ANGELOBT

Am Dienstag, den 7. Jänner 2020, wurde Dr. Alma Zadić, LL.M. vom Herrn Bundespräsidenten als Bundesministerin für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz angelobt.

Nach der feierlichen Angelobung in der Hofburg wurde die neue Ressortchefin im Justizministerium empfangen. In den Festsälen des Palais Trautson übergab Univ.-Prof. Dr. Clemens Jabloner den symbolischen Schlüssel zum Haus an die neue Justizministerin. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zentralstelle hießen die neue Bundesministerin herzlich willkommen und bereiteten dem scheidenden Vizekanzler und Justizminister eine würdige Verabschiedung.



Große Aufgaben

Große Aufgaben warten auf die Frau Bundesministerin im Bereich des Strafvollzuges, wo nicht nur viele bauliche Maßnahmen gesetzt werden müssen um veraltete Justizanstalten zu sanieren, wo es an Personal fehlt, wo in den nächsten Jahren viele Justizwachebeamte aus Altersgründen in den Ruhestand versetzt werden

und wo es in überfüllten Justizanstalten vermehrt zu Übergriffen auf das Personal kommt. In den nächsten Wochen werden die Mitglieder des Zentralkomitees der Justizwache der Frau Bundesministerin ihre großen Sorgen darlegen und hoffentlich gemeinsam mit ihr positive Lösungen finden.

Feierliche Amtsübergabe im Palais Trautson

Foto: Christopher Dunker/
BKA

Liebe Kolleginnen und Kollegen der zivilen Personalvertretung, sehr geehrte Frau Mag. Gaupmann!

Wir werden nicht aufgrund politischer Zugehörigkeiten oder einem „Links oder Rechtsdenken“ die Interessen der Kolleginnen und Kollegen im Exekutiven Dienst vertreten, sondern werden Probleme aufzeigen, Vorschläge unterbreiten und gegebenenfalls kritisieren! Und schon gar nicht werden wir FCG-KdEÖ, unserer neuen Justizministerin über soziale Medien ausrichten, welcher sachpolitischer Weg einzuschlagen ist und wie einer gewählten Personalvertretung entgegenzuwirken ist!

In ihrem Posting auf Twitter, dass derzeit Ö-weit verbreitet wird, wird eine gesamte



Personalvertretung und deren Wähler vorverurteilt und somit im Weiteren eine qualitativ hochwertige Arbeit der Justizwache in eine „ECKE“ gestellt. Bitte unterlassen sie das, im Sinne einer gedeihlichen Zusammenarbeit! Die Personalvertretung der Justizwache ist breit aufgestellt, neben der FCG, der AUF und der FSG wird sich zukünftig auch die UG um die vorhandenen Probleme im Strafvollzug, welche die Exekutive betreffen, kümmern. Vielmehr kann ich hier eine breite Meinungsbildung in

der PV erkennen, als einen von ihnen erwähnten Rechtsruck!!

Die FCG-KdEÖ in der Justizwache ist weder „rechts“ noch „links“ und orientiert sich einzig und alleine an den Problemstellungen und deren Lösungen im Exekutivdienst! Ich ersuche sie höflich, dies zur Kenntnis zu nehmen und derartige Unterstellungen zu unterlassen oder Vorwürfe dieser üblen Art zu präzisieren.

Twitterposting Mag. Gaupmann



Norbert Dürnberger
FCG-KdEÖ-Vors.
Justizwache